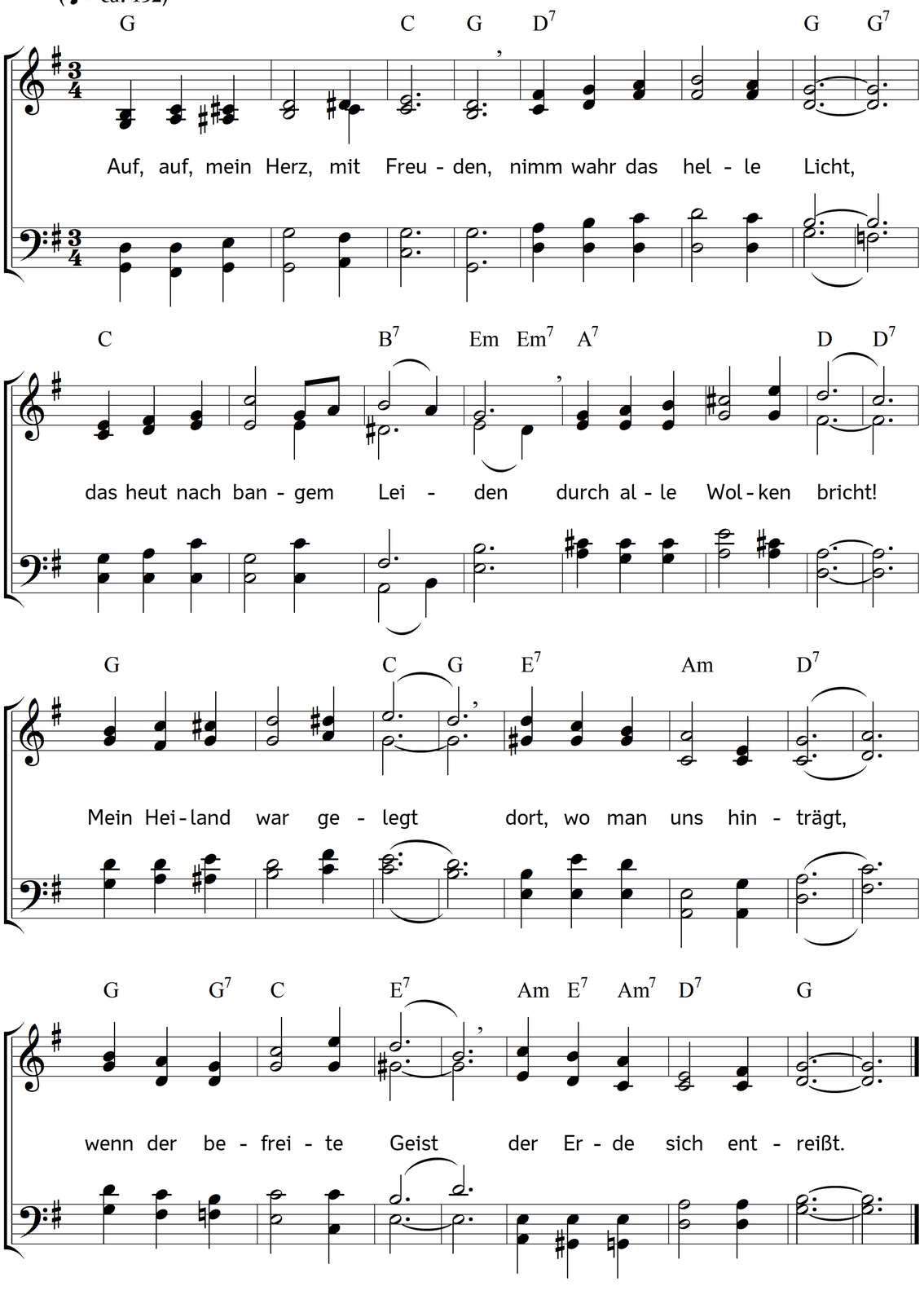
AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDEN

(♩ = ca. 132)



2. Er ward ins Grab gesenket,
man hört' ein Hohngeschrei;
doch, eh der Feind es denket
ist Christus wieder frei.
Er tritt als Held herfür,
und schwingt sein Siegspanier;
wer ihn am Kreuze sah,
ruft nun Halleluja!

3. So darf ich heute schauen
den rechten Freudentag;
vor nichts mehr darf mir grauen,
was sonst mich schrecken mag.
Ich habe frohen Mut,
ich halt ein edles Gut,
das mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.

4. Nun drohn der Hölle Rotten
vergeblich mir Gefahr;
ich darf sie kühn verspotten,
sie krümmen mir kein Haar.
Nun wird des Todes Macht
bei mir für nichts geacht't;
er stürme noch so wild:
er bleibt ein Schattenbild.

5. Die Welt mag meiner lachen,
mit ihrem Zorn mir drohn:
sie zürnt, und kann nichts machen!
Was kümmert mich ihr Hohn?
Die Trübsal trübt mir nicht
mein Herz und Angesicht;
das Unglück ist mein Glück,
die Nacht mein Sonnenblick.

6. An Christus bleib ich hangen
als seines Leibes Glied;
wohin mein Haupt gegangen,
da nimmt es mich auch mit.
Er reißt mich durch den Tod,
durch Sünde, Welt und Not;
er dringt durch's Höllentor:
ich dringe mit empor.

7. Er dringt zum Saal der Ehren;
ich folg ihm immer nach;
nichts kann mir das verwehren,
kein Feind, kein Ungemach.
Es tobe, was da kann!
Er nimmt sich meiner an:
wenn alles mich bestürmt
bleib ich von ihm beschirmt.

8. Er bringt mich an die Pforte,
die führt zum Himmel ein,
dran stehn die heilgen Worte
in hellem Flammenschein:
"Wer dort wird mit verhöhnt,
wird hier auch mit gekrönt;
wer dort mit sterben geht,
wird hier auch mit erhöht."

Text: Paul Gerhardt. Bearbeitet. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1825/